



Zum Ende der Pandemie fand unsere Autorin die perfekte Maske: dunkelblau, bequem, perfekt sitzende Bändchen. © Marzena Skubatz für ZEIT ONLINE

FFP2-Maske

## Mask-Have

Diese Maske fällt nicht. Sie macht auch keine Abdrücke. Sondern schmiegt sich sanft wie ein Schmetterling an Ihr Gesicht. Von Clara Ott

AUS DER SERIE: ODE AN EIN DING

---

15. SEPTEMBER 2023, 14:44 UHR

*Lange gesucht und endlich gefunden: In der Serie "Ode an ein Ding" [<https://www.zeit.de/serie/ode-an-ein-ding>] feiern wir jede Woche völlig subjektiv ein Produkt. Dieser Artikel ist Teil von ZEIT am Wochenende [<https://www.zeit.de/we>], Ausgabe 37/2023.*

Es heißt ja, das Beste komme zum Schluss, und was die Corona-Pandemie und meine Suche nach dem perfekten Mund-Nasen-Schutz betrifft, so stimmt das. Meine perfekte Maske, das möchte ich an dieser Stelle vorwegnehmen, gibt es im Fünferpack für 2,75 €. Mehr zu den Vorzügen, sobald ich von meinen Fehlkäufen berichtet habe. Es waren einige.

ANZEIGE

Zu Beginn der Pandemie dachte ich noch: "Wenn, dann bitte stylisch!". Es war Ende April 2020, die Maskenpflicht war zwar da, aber keine medizinischen Masken. Damals boten die großen Online-Versandhändler Masken aus Baumwolle an, bei manchen inklusive Spendenzweck. Ich investierte rund 45 Euro in drei schwarze Baumwollmasken, auf denen "I wear this mask for you" stand. Das fand ich smart, und ein Teil der Kosten ging an ein Projekt für Geflüchtete. Doch unter der Maske wurde es schnell warm, die Atmung war schwierig.

Im Sommer kam neben den medizinischen Masken auch die Aufklärung über Aerosole. Freunde und Arbeitskolleginnen berichteten von Masken in 100er-Packs. Ich entgegnete naiv: "Hundert! Wann soll man die denn alle tragen?". Also kaufte ich einen Zehnerpack hellblauer OP-Masken, deren Bändchen bald ausleiern, wodurch ich manchmal ungewollt wie eine Maskenverweigererin aussah.

Dann wurde ich auf einen Pandemietrend aufmerksam, der die perfekte Mischung zwischen geschützt und stylisch versprach: Hübsche Stoffmasken, die man über einer medizinischen Maske tragen konnte. Deal, dachte ich, best of both worlds! Modelle aus Seide waren quasi das Hermès-Tuch unter den Stoffmasken. Ich bestellte zwei, eine für meine Schwester, eine für mich, jeweils für 39 Euro. Meine war mintgrün mit floraler Optik, wunderschön. Auf Instagram sah ich, dass man die Masken als Accessoire ganz praktisch um den Hals tragen kann. Also kaufte ich eine silberne, extralange Brillenkette. Leider sah die Masken-Brillenkettens-Kombi vollkommen lächerlich aus.

Irgendwann, zwischen den ersten Infektionen in meinem Umfeld und meiner ersten Impfung im Frühling 2021, schwenkte ich auf die FFP2-Maske um. Manche saßen okay, andere waren derart eng, dass man erst die Gummibändchen ausleiern musste, um keine Abdrücke im Gesicht zu behalten. Atmen war müßig, meine Brille beschlug, der Stoff riffelte an der Nase durchs Anfassen auf. Manchmal kaufte ich bunte Masken, für die Laune.

Und dann, im Spätsommer 2022, als ich weit über hundert OP-Masken und FFP2-Modelle durchgetragen hatte, als die Pandemie sich schon gar nicht mehr nach Pandemie anfühlte und wir auf Konzerte und ins Restaurant gingen, da trat sie in mein Leben. Ich stand in der Warteschlange der Drogerie (mit den zwei Buchstaben) und erblickte im Augenwinkel die wohl stylischste und bequemste FFP2-Maske der Welt. Sie trägt den Namen "FFP2 Atemschutzmaske Form Schmetterling", falls Sie googeln möchten. Der Fünferpack für unter drei Euro, in Farben wie Dunkelblau (mein Favorit), Mintgrün oder Violett. "Schmetterling" klang nach dieser Leichtigkeit, die ich in den vergangenen Jahren so vermisst hatte. Ihre Faltechnik machte mich neugierig, sie unterschied sich von meinen bisherigen FFP2-Masken, die schnell wie ein alberner Schnabel aussahen.

Und ja, die Maske sitzt wie angegossen. Durch die Dreiteilung liegt sie sowohl eng an Kinn, Wangen und Nase, ohne dabei Abdrücke zu hinterlassen. Sie lässt sich auf langen Bahnfahrten bequem mit Brille tragen, Männer haben Platz für einen Vollbart, die Bändchen leiern nicht aus. Ich kann sie Ihnen wirklich ans Herz legen. Denn mit den neuen Corona-Varianten [<https://www.zeit.de/gesundheit/2023-09/corona-pirola-variante-nachgewiesen-ba-2-86>] ist es offenbar doch noch nicht das Ende der Maskenzeit.

*Alle empfohlenen Produkte wurden von den Autorinnen und Autoren selbst gekauft und sind in vielen Fällen schon lange in Gebrauch.*